



Eine Chance für den Fischotter

Sonderausstellung des Bündner Naturmuseums, der Stiftung Pro Lutra, des Zoos Zürich und des Zürcher Tierschutzes

19. November 2016 – 28. April 2017

Der Fischotter wurde in der Schweiz einst als "Fischereischädling" ausgerottet. Obwohl er seit 1952 unter Schutz steht, sind freilebende Fischotter hierzulande immer noch eine Seltenheit. Anhand von Beobachtungen einzelner Tiere spekuliert man zwar über eine Einwanderung aus dem benachbarten Ausland. Unter welchen Bedingungen hat dieser faszinierende Wasserbewohner aber bei uns tatsächlich eine Chance?

Die neue Sonderausstellung im Natur-Museum Luzern geht der Frage nach, welchen Ansprüchen der Lebensraum des Fischotters genügen muss, und stellt den so genannten Wassermarder in all seinen Facetten vor: die Biologie, sein Familienleben, seinen Speisezetteln, seine Spuren und wie man ihn am besten beobachtet. Mit attraktiven Präparaten präsentiert sie in einer abstrahierten Flusslandschaft neben den einheimischen Verwandten auch ähnliche, mit dem Fischotter verwechselbare Flussbewohner. Neuere Filmaufnahmen gewähren Einblick in das heimliche Leben des Wassermarders.

Die Beziehung zwischen Fischotter und Mensch ist ein weiteres wichtiges Thema. Auch wenn der Fischotter heute nicht mehr gejagt wird, machen ihm Verkehr, Umweltgifte und Lebensraumverlust schwer zu schaffen. Eine erfolgreiche Rückkehr des Fischotters setzt ein Umdenken im Umgang mit Gewässern und seinen Bewohnern voraus.

Wir freuen uns, wenn Sie als Medienschaffende an diesen Themen Interesse finden und darüber berichten wollen. Gerne führen wir Sie auf Ihren Wunsch auch durch die Ausstellung (möglich ab 16. November 2016).

An der Museumskasse und unter www.naturmuseum.ch (> Lehrpersonen) stehen bald auch zu dieser Ausstellung «Tipps und Anregungen» für Lehrpersonen zur Verfügung.

Rahmenprogramm:

Öffentliche Führungen, jeweils 18 Uhr

- ▶ Dienstag, 06. Dezember 2016
- ▶ Dienstag, 10. Januar 2017
- ▶ Dienstag, 07. März 2017

Vorträge, jeweils 20 Uhr

- ▶ Dienstag, 01. Dezember 2016: «Verbaut, vergiftet, ver(l)ottert: Lebensraum Wasser»
- ▶ Donnerstag, 26. Januar 2017: «Dem Fischotter auf der Spur. Begegnungen mit dem Wassermarder»

Gwunderstunde «Fischotter und Biber», Januar 2017, jeden Mittwoch, 14-17 Uhr

Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen, jeweils 17.30 Uhr (auf Anmeldung)

- ▶ Dienstag, 22. November 2016
- ▶ Montag, 28. November 2016
- ▶ Mittwoch, 11. Januar 2017

Bilder

Download: <http://www.naturmuseum.ch/home.php?sL=pre&sA=prin>



1_Fischotter liegend (© Claudia Kistler, swild.ch)



2_Fischotter sitzend (© Zoonar GmbH)



3_Schwimmender Fischotter (©davemhuntphotography)



4_Fischotter sind sowohl im Wasser wie an Land sehr flink unterwegs (©MarkBridger shutterstock)

100 Jahre Seeforschung in Kastanienbaum

Eine Ausstellung der Eawag im Forum Treppenhaus (19. November 2016 – 28. April 2017)

Seit 1916 wird am Vierwaldstättersee Seeforschung betrieben. Wo einst die Naturforschende Gesellschaft Luzern ein Hydrobiologisches Labor aufbaute, unterhält heute das eidgenössische Wasserforschungsinstitut Eawag eine moderne Forschungsstätte. Aus Anlass des 100-Jahre-Jubiläums gibt die Eawag einen kleinen Einblick in den See, die Geschichte und Tätigkeiten in Kastanienbaum von 1916-2016.



1_Prof. Dr. Hans Bachmann, damaliger Konservator des Naturhistorischen Museums Luzern und Mitbegründer der Eawag mit Mitarbeitern (©Eawag)

Download: <http://www.naturmuseum.ch/home.php?sL=pre&sA=prin>

Öffentliche Führung:

Dienstag, 07. Februar 2017, 18 Uhr

Geschichte und Geschichten: 100 Jahre Hydrobiologisches Labor Kastanienbaum

Auskünfte für Medienschaffende

Zur Ausstellung / Zum Natur-Museum Luzern

Dr. Britta Allgöwer

Direktorin Natur-Museum Luzern

Kasernenplatz 6

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 54 12

Mobile +41 79 798 53 49

britta.allgoewer@lu.ch

www.naturmuseum.ch

Koordination von Medienanfragen

Alexandra Strobel

Leiterin Kommunikation und Marketing Kantonale Museen

Telefon +41 41 228 54 33

Mobile +41 78 874 76 30

alexandra.strobel@lu.ch

www.historischesmuseum.ch

www.naturmuseum.ch